

Dr. Harald Kretschmer
Christophstraße 30/1
72072 Tübingen

1. November 2011

Württ. Evang. Landessynode
Frau Präsidentin
Dr. Christel Hausding
Postfach 10 13 42

70012 Stuttgart

Nr. 40/14

Förmliche Anfrage zur Situation in der Republik Südsudan

Sehr geehrte Frau Präsidentin Dr. Hausding,

der Oberkirchenrat wird gebeten, während der Herbsttagung 2011 der Landessynode folgende Frage zu beantworten:

Nach der Unabhängigkeitsfeier des Südsudan am 9. Juli 2011 stand der neue Staat vor riesigen Herausforderungen. Kurz vor der Staatsgründung wies der Landesbischof unserer Kirche während der Sommersynode 2011 auf die Probleme des jungen Staates hin und gedachte mit Besorgnis und fürbittend dieser neuen, multiethnischen wie auch multireligiösen Republik.

1. Wie ist die Lage der christlichen Kirchen in diesem neuen Staat in direkter Nachbarschaft zur weitgehend muslimisch geprägten Republik Sudan?
2. Werden die Fakten des Umfassenden Friedensabkommens vom Januar 2005 sowie des Referendums vom Januar 2011 in der heutigen politischen Situation ausreichend beachtet?
3. Ist das Verhältnis zur Republik Sudan im Hinblick auf die endgültige Grenzziehung, die Aufteilung der Auslandsschulden, die Verteilung der Erdöleinnahmen sowie im Hinblick auf die Frage der Staatsangehörigkeit von Südsudanesen im Norden einer Klärung näher gekommen?
4. Gibt es Ansätze zu einer Lösung der internen Probleme des neuen Staates, z. B. den Gewaltausbrüchen zwischen Bevölkerungsgruppen wegen Zugang zu Wasser und Weidegründen, den Rebellionen unzufriedener Milizenführer sowie insgesamt der prekären Wirtschaftslage? Wie lange wird der Südsudan noch abhängig sein von der Unterstützung durch die Staatengemeinschaft und die Hilfswerke der weltweiten Kirchen?

Dr. Harald Kretschmer
Ruth Bauer
Dr. Waltraud Bretzger
Ruth Rapp
Robby Höschele
Werner Pichorner

Kerstin Schmidt
Gertrud Dorn
Walter Stern
Michael Werner
Susanne Mauch-Friz

Dr. Martin Brändl
Beatus Widmann
Marc-J. Dolde
Erich Haller
Anita Gröh